

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0023/22	03.02.2022
zum/zur		
F0022/22 – Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Oliver Müller		
Bezeichnung		
Weihnachtsmarkt mit Nebenwirkungen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		15.02.2022

Der Magdeburger Weihnachtsmarkt hat im letzten Jahrzehnt eine durchweg positive Entwicklung genommen. Und das ist auch gut so! Die erfolgreiche Lichterwelt der vergangenen Jahre hat dies noch einmal deutlich verstärkt. Doch gut bleibt nur, wer ständig besser wird, weiß nicht nur der Volksmund. Insofern bewegen einige Menschen in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

### **Die Verwaltung nimmt zur Anfrage F0022/22 – Weihnachtsmarkt mit Nebenwirkungen – wie folgt Stellung:**

#### **1. Regelmäßiger Abbau des Post-Briefkastens an der Ecke „Bei der Hauptwache“**

**Ist es tatsächlich unumgänglich, dass der gelbe Briefkasten der Deutschen Post für die Dauer des Weihnachtsmarktes jedes Mal für etwa 6 - 8 Wochen ersatzlos demontiert werden muss? (In diesem Jahr wurde er übrigens zum 14.01.22 wieder installiert, da war selbst der Weihnachtsmarkt schon 14 Tage wieder abgeräumt.)**

**Welche Kosten sind damit verbunden? Erscheint es nicht sinnvoller, einen besser geeigneten Standort in der unmittelbaren Nähe – vielleicht direkt am Rathaus – zu finden, an dem der Briefkasten auch während des Weihnachtsmarktes verbleiben kann?**

Seitens der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH (Weihnachtsmarkt GmbH) ergibt sich keine Notwendigkeit, den Briefkasten zu demontieren. Es gibt hierzu auch seitens der Weihnachtsmarkt GmbH mit der Deutschen Post AG keine Kommunikation. Daher kann zu dem Sachverhalt keine Aussage getroffen werden.

#### **2. Regelmäßiger Abbau von 2-4 Straßen-Laternen**

**Ebenso werden regelmäßig 2-4 historisch anmutende Straßenlaternen demontiert und anschließend wieder installiert? Ist das so noch zeitgemäß? Mit welchen Kosten ist das verbunden? Welche nachhaltigen Alternativen gibt es?**

Die Weihnachtsmarkt GmbH hat seit über 15 Jahren sukzessive die Laternen auf dem Alten Markt so umgerüstet, dass diese einfach durch ein beauftragtes Unternehmen mittels Verschraubungen demontiert werden können. Bei letzter Sanierung des Alten Marktes vor circa 20 Jahren stellte sich der Weihnachtsmarkt noch in anderer Art dar. Eine Planung unter Beachtung der Erfordernisse eines komplexen Weihnachtsmarktes wurde nur in Ansätzen vorgenommen. Ebenfalls war der Magdeburger Weihnachtsmarkt damals deutlich kleiner und hatte wesentlich weniger besuchende Personen.

Insbesondere bei den Laternen ist die Demontage notwendig, um Bebauungslinien einhalten zu können und auch Bewegungsräume für den Lieferverkehr und die Rettungskräfte (Stellflächen, Schleppkurven, Anleiterflächen) zu ermöglichen. Ohne diese Demontage würden zudem Stellplätze für Marktbesucher wegfallen, wodurch deutliche Einnahmeverluste bei der Weihnachtsmarkt GmbH entstünden.

Die Umrüstung der letzten Altstadtleuchten zur nachhaltigen, günstigen Verschraubungsvariante ist vor dem Hintergrund der geplanten Sanierung des Alten Marktes seit drei Jahren zurückgestellt. Es macht aus Sicht der GmbH wirtschaftlich keinen Sinn diese Laternen noch umzurüsten, wenn der ganze Bereich erneuert wird. Daher ist die Demontage der Laternen die aktuell günstigste Variante. Die Kosten bewegen sich im niedrigen vierstelligen Bereich. Derartige Maßnahmen werden im Vorfeld in der Gesellschafterversammlung der GmbH besprochen.

**3. Temporäre Asphaltierung eines städt. Blumenbeetes an Südseite des Rathauses  
Des Weiteren wird zur besseren Platzierung von Weihnachtsmarktständen an der Seite des Rathauses hin zum Martin-Luther-Platz ein saisonales Blumenbeet jedes Jahr asphaltiert und nach Abbau des Weihnachtsmarktes erfreulicherweise die Asphaltdecke aufgebrochen und das Blumenbeet wieder vorbereitet. Ist das so noch zeitgemäß? Mit welchen Kosten ist das verbunden? Welche nachhaltigen Alternativen gibt es?**

Das Beet auf der Südseite des Rathauses wird nicht wegen der Platzierung von Ständen abgedeckt, sondern um Bewegungsräume zu schaffen. Bis zu dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt war der Magdeburger Weihnachtsmarkt an vielen Stellen für Rettungskräfte befahrbar. Seit der Aufstellung der Betonsicherheitsselemente gibt es auch für Rettungskräfte nur noch wenige Möglichkeiten den Markt zu befahren. Diese Zufahrten dienen auch als Fluchtwege für die Gäste des Marktes. Die Hartstraße stellt eine Hauptzufahrt im Notfall dar. Ein Löschzug braucht dementsprechend Platz, um zu rangieren. Gleichzeitig werden Staufflächen für Besucherinnen und Besucher benötigt. Um die Nutzbarkeit der Flächen zu gewährleisten, wird das Beet temporär asphaltiert. Die Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit SFM. Dazu wird die vorhandene Blumenerde aufgenommen und eingelagert und im Anschluss wieder eingebaut. Ebenfalls wurde der Eingang der mittelalterlichen Kaiser-Otto-Pfalz in Richtung Süd/Ost verlagert. Durch die Weihnachtsmarkt GmbH wurde auch eine Abdeckung mit Holz geprüft, jedoch ist die Stabilität und Rutschfestigkeit nicht gegeben. Die restlichen Blumenbeete und die Brunnenanlage werden durch Bauzäune gesichert. Es entstehen Kosten im niedrigen vierstelligen Bereich.

Holger Platz

Mitzeichnung: .....

Ehlenberger	Harnisch
FBL 32	FDL 32.2